

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 85 (1998)
Heft: 5: Objekte = Objects = Objects

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

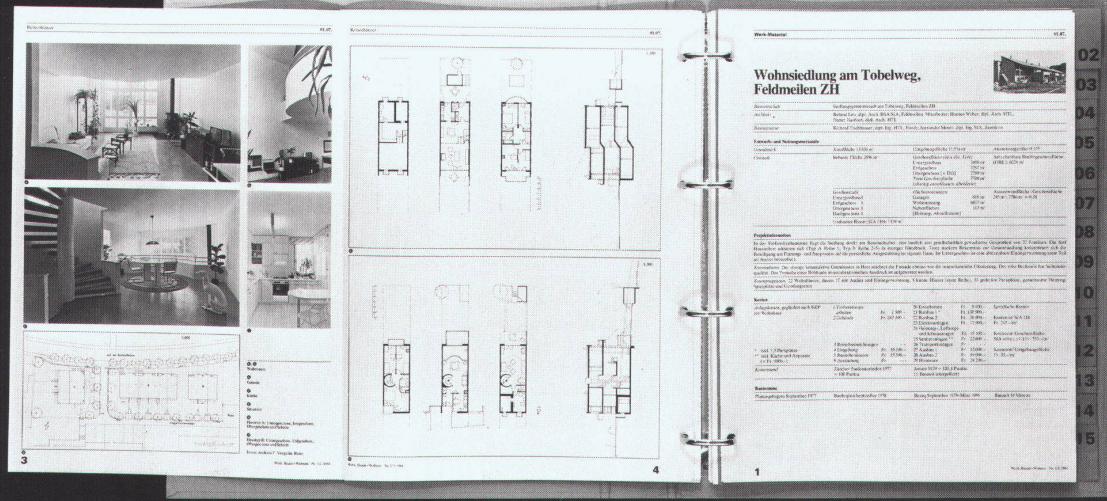
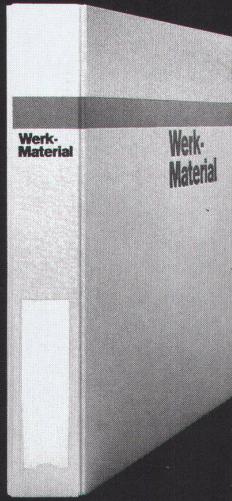
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 1

01. Wohnen	05. Habitat
02. Mehrfamilienhäuser mit östlichen Auszügen	06. Maisons multifamiliales d'aménagement courant
03. Mehrfamilienhäuser mit bewohnten Auszügen	07. Maisons multifamiliales avec aménagement spécial
04. Terassenhäuser	08. Maisons en terrasse
09. Einzelhäuser	09. Maisons individuelles
10. Altbauhaus und Reihenhäuser	10. Maisons individuelles ou en rangées
11. Kinder- und Jugendzentre	11. Foyers pour personnes âgées
12. Beispiele	12. Exemples

Werk Verlag

Werk, Bauern+
Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 2

02. Bildung und Forschung	03. Enseignement et recherche
01. Kindergarten	01. Ecoles maternelles
02. Primar- und Sekundarschulen	02. Ecoles primaires et secondaires
03. Berufsschulen	03. Ecoles professionnelles
04. Hochschulen, Gymnasien	04. Ecoles supérieures, collèges, lycées
05. Fachhochschulen	05. Ecoles techniques supérieures
06. Hochschulen, Universität	06. Hautes écoles universitaires
07. Bibliotheken	07. Bibliothèques
08. Schulsportanlagen	12/01 Salles de gymnaistique
47 Beispiele	47 Exemples

Werk Verlag

Werk, Bauern+
Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 3

03. Industrie und Gewerbe	06. Assistance sociale et santé
04. Landwirtschaft	05. Cultures
05. Handel und Verwaltung	10. Cultures et locaux publics
06. Justiz und Polizei	11. Gestion publique, administration
07. Verkehrsnetze	07. Justice et police
12. Verkehrsnetze	12. Infrastructures de transport
14. Militäranlagen	14. Monuments militaires

50 Beispiele

50 Exemples

Werk Verlag

Werk, Bauern+
Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 4

08. Fürsorge, Gesundheit	09. Sport
09. Kultur	10. Cultures et loisirs publics
10. Kultur, Gemeinschaft	11. Gestion publique, administration
11. Gastgewerbe, Fremdenverkehr	12. Local, sports, détente
12. Freizeit, Raum, Erholung	13. Exemples

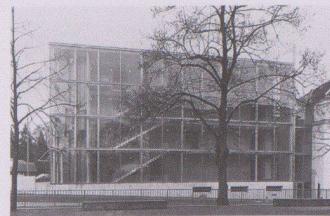
46 Beispiele

46 Exemples

Werk Verlag

Werk, Bauern+
Wohnen

Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV, Winterthur



Standort	8401 Winterthur, St. Georgenplatz
Bauherrschaft	Kanton Zürich, Hochbauamt
Architekt	Weber + Hofer AG, Architekten ETH/SIA, Zürich Mitarbeiter: Andreina Bellorini, Monika Bachmann, Harald Frei, Bea Plaul, Eugen Ulirsch
Bauingenieure	Bauingeniergemeinschaft R. Johann, Zürich / Volkert und Zimmermann, Dübendorf
Spezialisten	Elektroplanung: Forster AG, Kloten; HL-Planung: Gruenberg & Partner AG, Zürich und Winterthur; Sanitärplanung + Koordination: I. Gianotti AG, Winterthur; Akustik: Kühn + Blickle, Unterägeri; Bauphysik: B. Heidt, Zollikerberg

Projektinformation

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Firma Gebr. Volkart wurde 1994 bis 1996 für die Zürcher HWV umgebaut und durch eine kreisrunde Aula im Hof sowie einen fünfgeschossigen Neubau für Hörsäle, Bibliothek und Cafeteria entlang der St. Georgenstrasse erweitert. Das Gebäude von 1928 steht unter Denkmalschutz. Die Strassenfassade, das Dach sowie die drei Treppenhäuser durften nicht verändert werden. Die neuen Gebäudeteile

sind durch sparsame Materialwahl gekennzeichnet. Die Stahl/Glasfassade sowie die hofseitig vorgelagerten Fluchtbalkone und Metalllamellen lassen den Erweiterungsbau im Kontrast zur repräsentativen Schwere des Volkartbaus leicht und transparent erscheinen. Die monochrome Farbgebung im Innern verbindet die öffentlichen Bereiche von Alt- und Neubau, und gezielt eingesetzte Farbakzente unterstreichen die Kontraste.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416 Grund

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	3 944 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	2 479 m ²
	Umgebungsfläche	UF	1 465 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	10 607 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	2 689
	Rauminhalt SIA 116		45 230 m ³
	Gebäudevolumen	GV	42 535 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 4 OG
	Geschossflächen GF	UG 918 m ²
		EG 2 470 m ²
		OG 7 219 m ²
GF Total		10 607 m ²
Aussengeschossfläche AGF		134 m ²

Raumprogramm

Das Raumprogramm ist für 600 bis 650 Studierende sowie 60 bis 80 Dozierende ausgelegt.

Erweiterungsbau: 8 Hörsäle mit insgesamt 576 Plätzen, Bibliothek für ca. 20 000 Bücher, Cafeteria mit ca. 160 Sitzplätzen, Technikzentralen und Archivräume, Aula für ca. 300 Personen.

Abstellplätze für 4 Autos sowie ca. 30 Fahrräder.

Umbau: 26 Klassenzimmer (24 Plätze), 6 Gruppenarbeitsnischen, 4 Studentenarbeitsräume, Foyer, Verwaltungsräume, Sitzungszimmer, Materialverwaltung/Hausdruckerei, Bücherladen/Kiosk, Dozentenarbeitsgrossräume und -aufenthaltsraum, Technik- und Archivräume.

Konstruktion

Erweiterungsbau: Tragkonstruktion in Stahlbeton und Stahl. Decken in speicheraktivem Sichtbeton. In den Hörsälen Quelllüftung über Hohlboden, schallabsorbierende Metallelemente an Decke und Wand. Installationswand gegen Hörsäle mit schallreflektierenden, gestrichenen Holzelementen verkleidet. Trennwände im Leichtbausystem. Galerien im Treppenhaus aus vorfabrizierten Betonelementen. Fassade im Innern Stahl gestrichen, aussen Chromstahl. Fenster und Türen aus Aluminium. Süd fas-

sade mit steuerbaren Aluminiumlamellen zur Beschattung und Lichtumlenkung. Warmdach extensiv begrünt.
Aula: Zylinder aus 60 cm starkem Sichtbeton. Quelllüftung über Hohlboden. Raumhohe, bewegliche Akustikelemente Stahl gestrichen, dienen gleichzeitig als Radiatoren. Elektrisch betriebenes Schieberotor (über 15 m lang) mit Lochblechverkleidung aus Aluminium. Warmdach extensiv begrünt.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

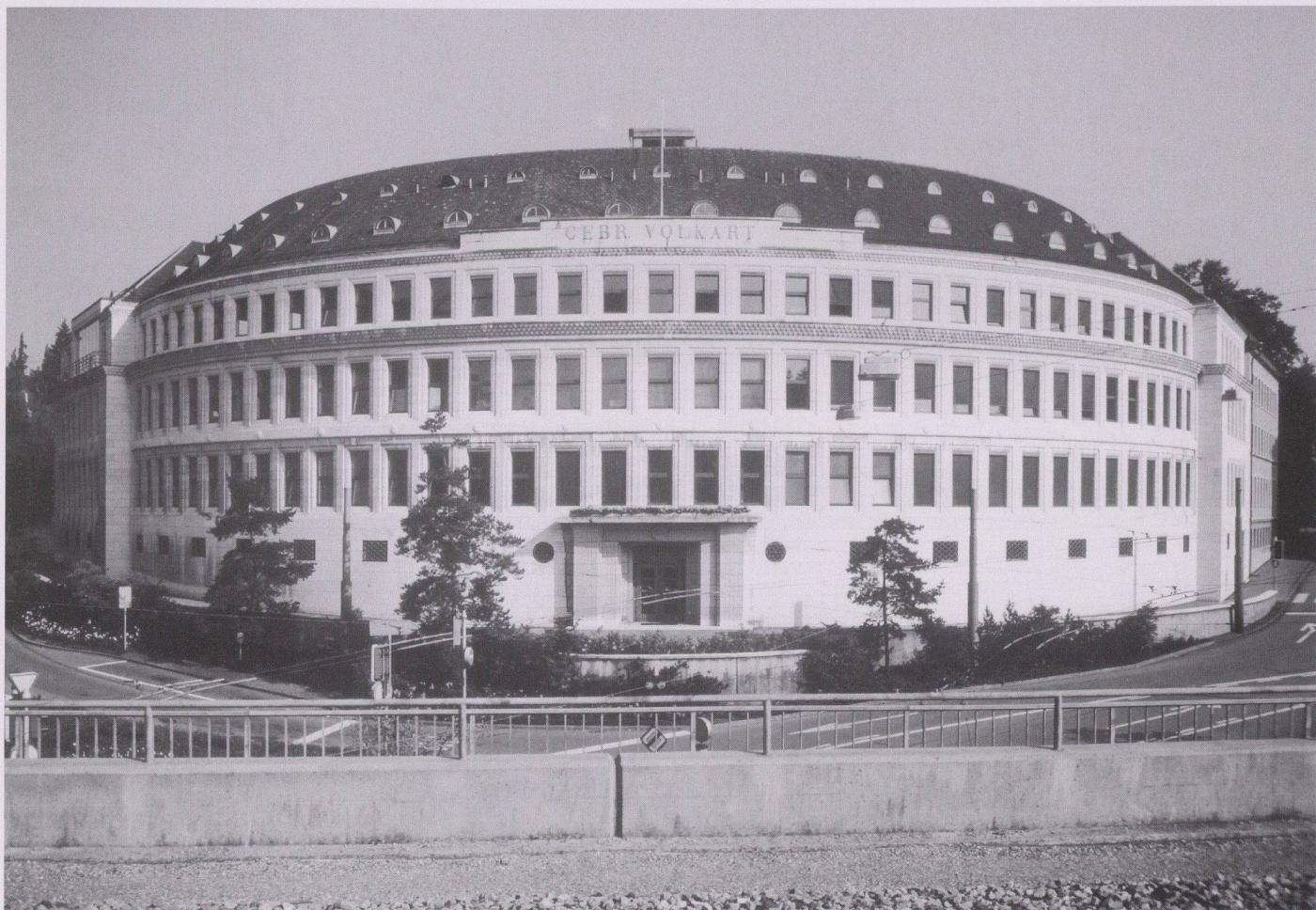
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 208 500.–	2 Gebäude	Fr. 600 900.–
2 Gebäude	Fr. 31 366 500.–	20 Baugrube	Fr. 11 217 000.–
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 273 100.–	21 Rohbau 1	Fr. 1 561 600.–
4 Umgebung	Fr. 226 000.–	22 Rohbau 2	Fr. 2 657 600.–
5 Baunebenkosten	Fr. 697 500.–	23 Elektroanlagen	Fr. 2 697 800.–
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 830 000.–
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr. 300 800.–
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr. 3 864 700.–
9 Ausstattung	Fr. 3 736 800.–	27 Ausbau 1	Fr. 3 031 500.–
1-9 Anlagekosten total	Fr. 36 508 400.–	28 Ausbau 2	Fr. 4 604 600.–
		29 Honorare	

Bauterminen

Wettbewerb	1. und 2. Stufe	1990/1991
Planungsbeginn		August 1992
Baubeginn	Neubau und Aula	September 1994
	Umbau	Juni 1995
Bezug		September 1996
Bauzeit	Neubau und Aula	22 Monate
	Umbau	15 Monate



1

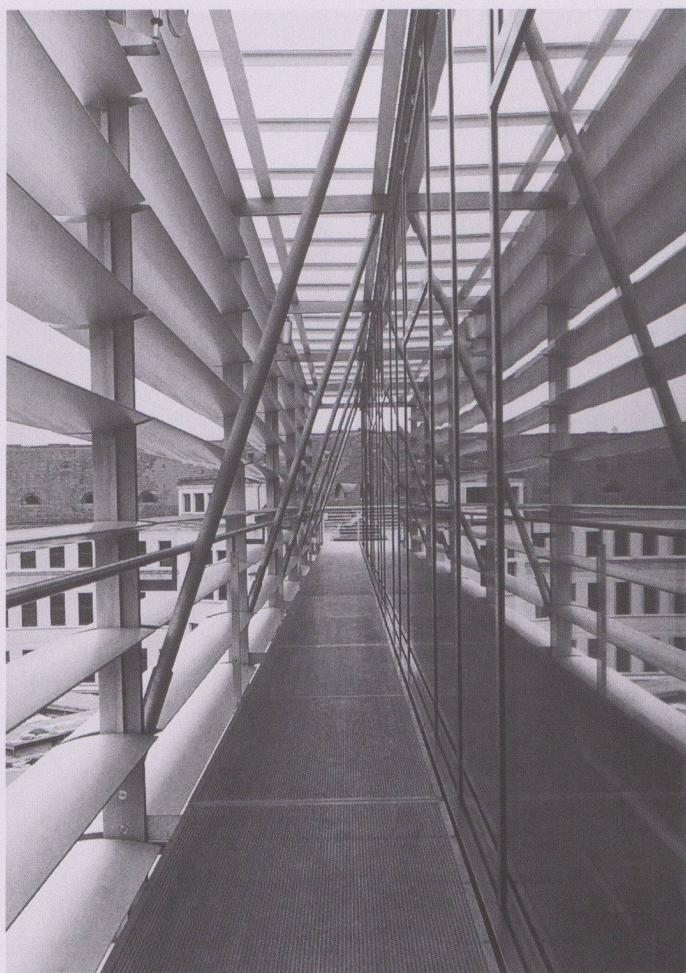


2

2



3



4



6



5

①
Nordfassade Erweiterungsbau

②
Bestehendes Volkartgebäude

③
Blick in den Innenhof, rechts der Erweiterungsbau

④
Südfassade mit Beschattungsanlage

⑤ ⑥
Treppenanlage und Galerien
Erweiterungsbau

Fotos: Barbara Kopp, Biel (ausser 2)

5

7 8
Foyer und Aula

9
1. Obergeschoss

10
Erdgeschoss

11
Fassade Innenhof

12
4. Obergeschoss

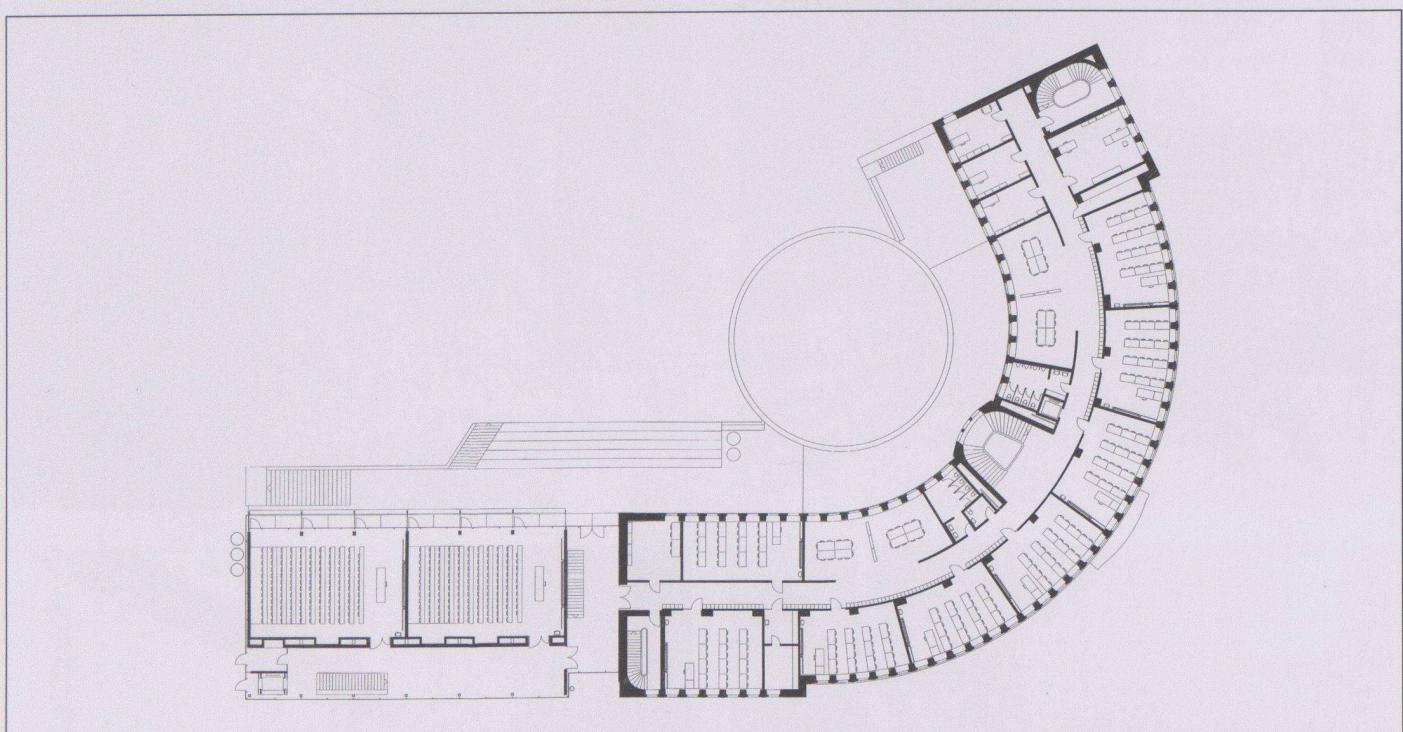
13
3. Obergeschoss



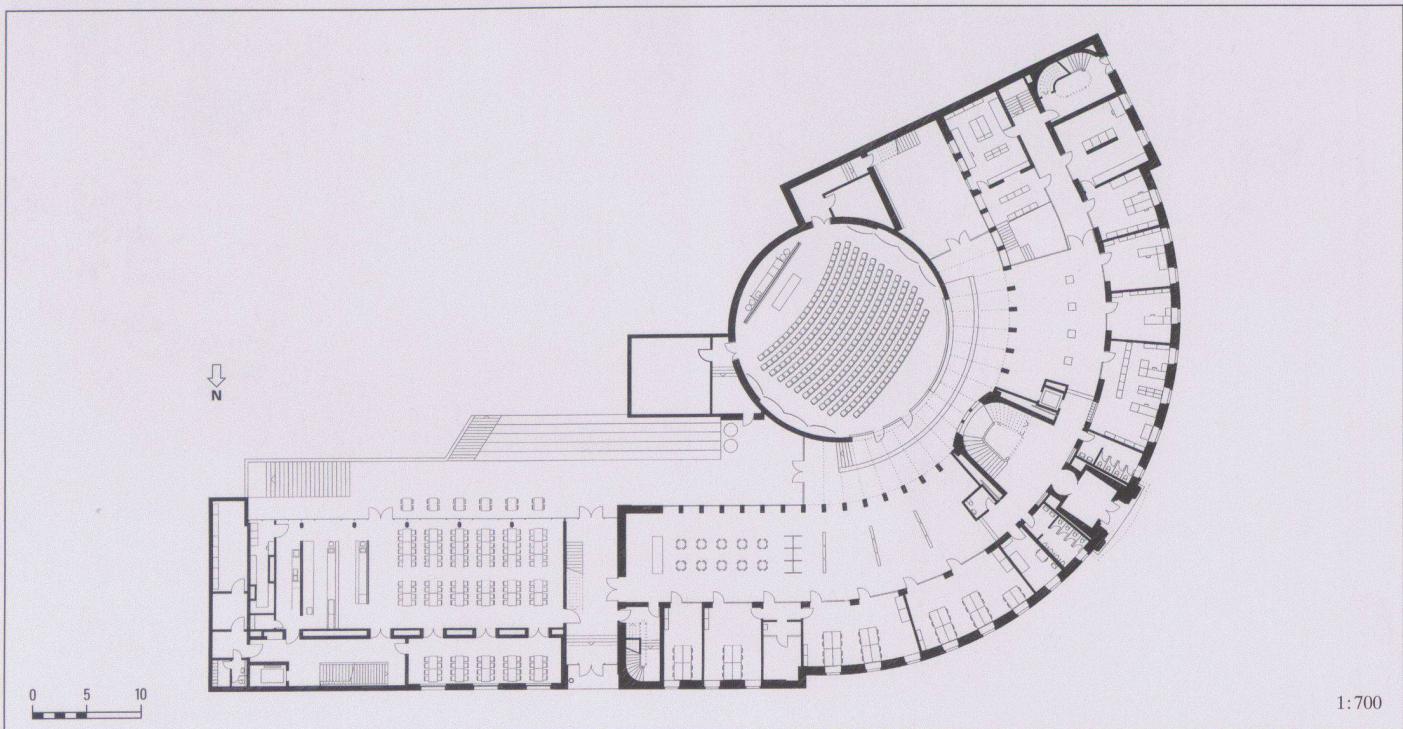
7



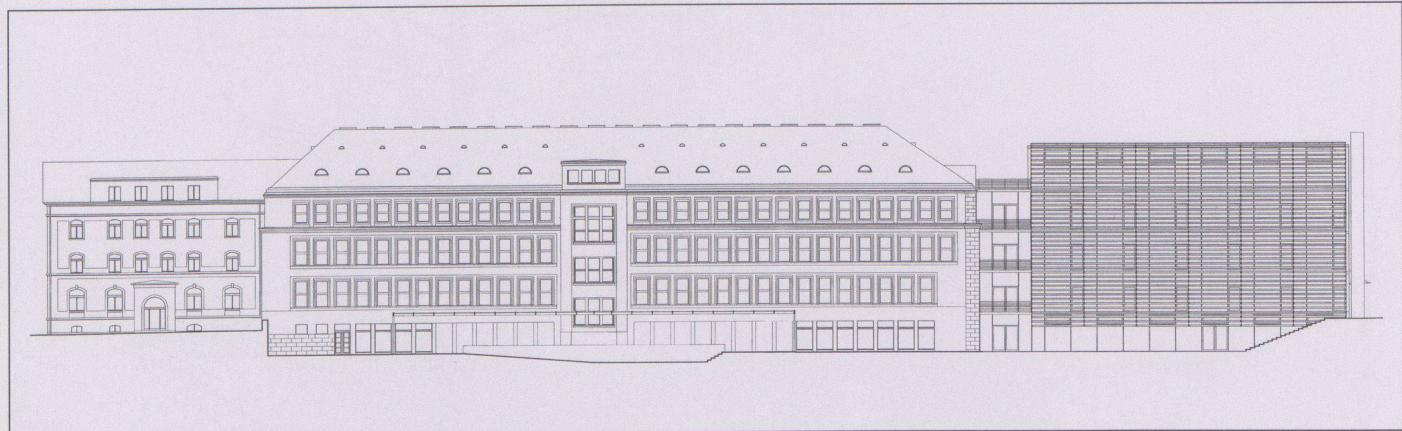
8



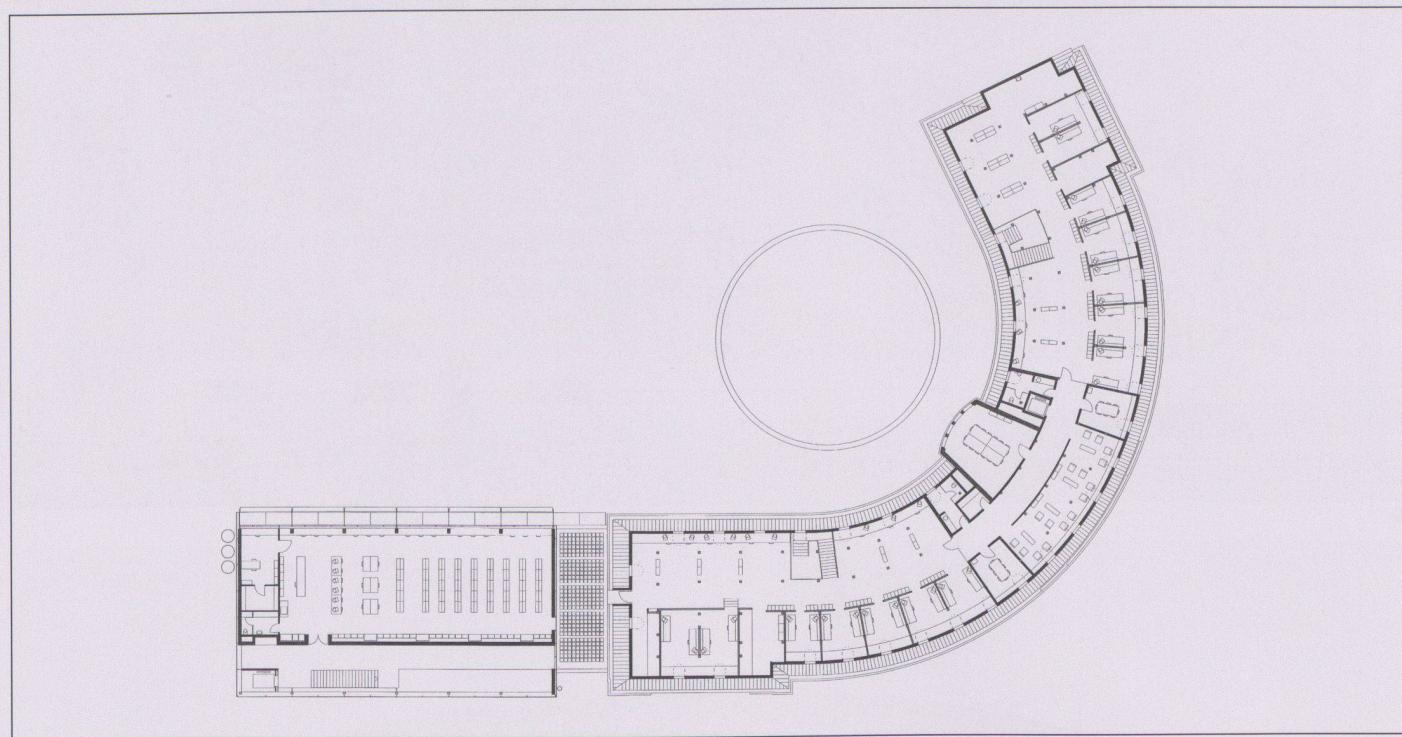
9



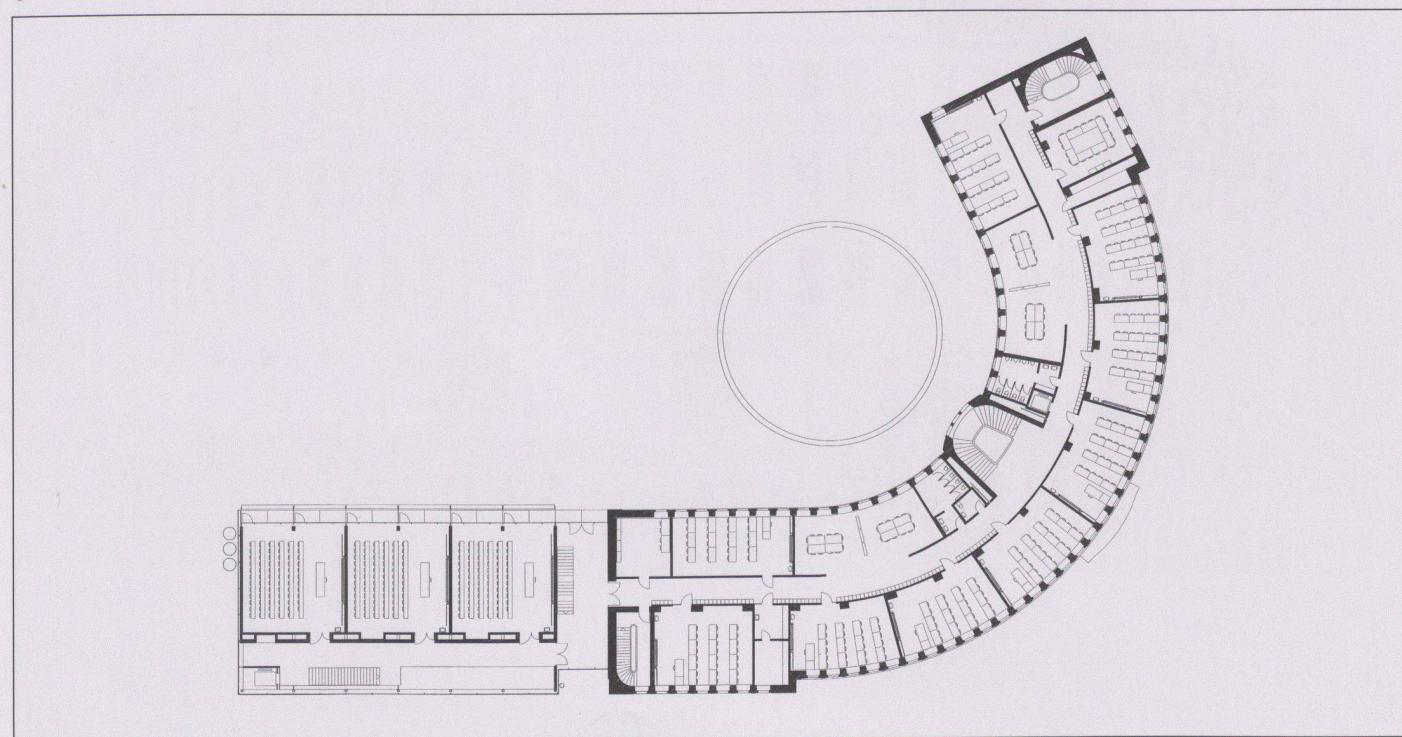
10



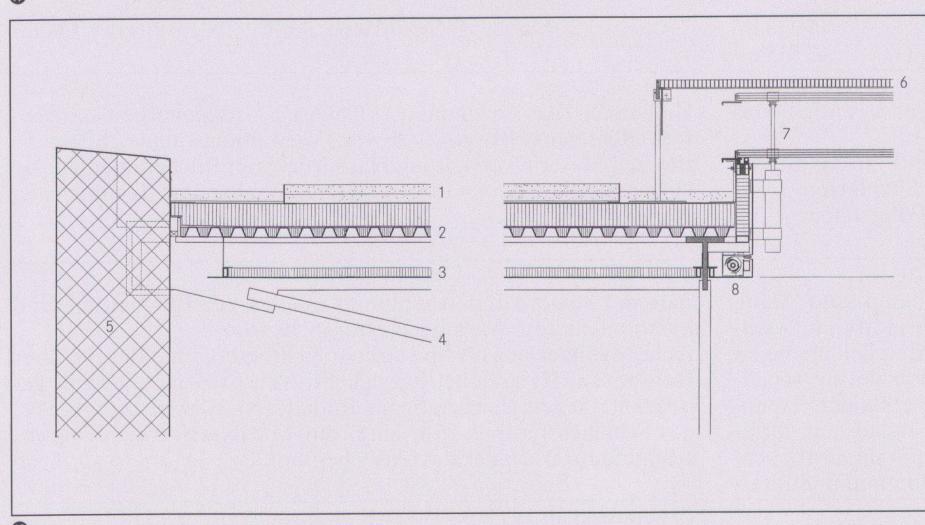
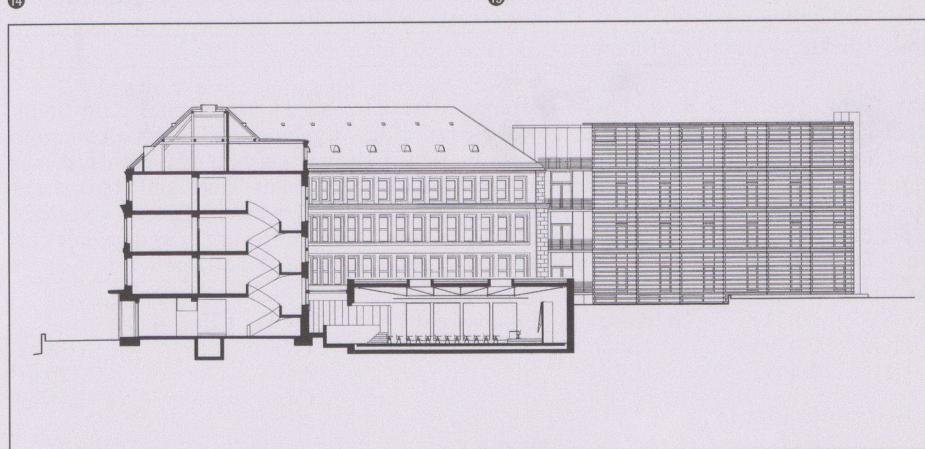
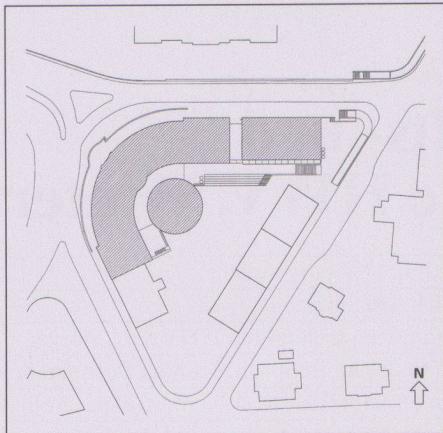
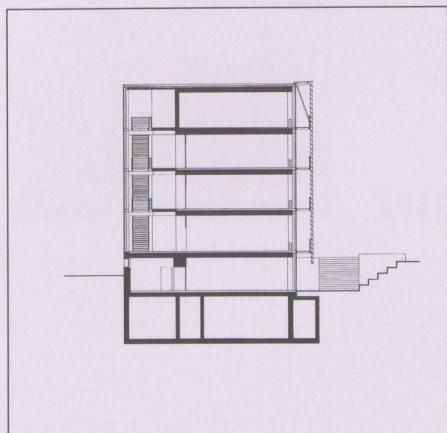
11



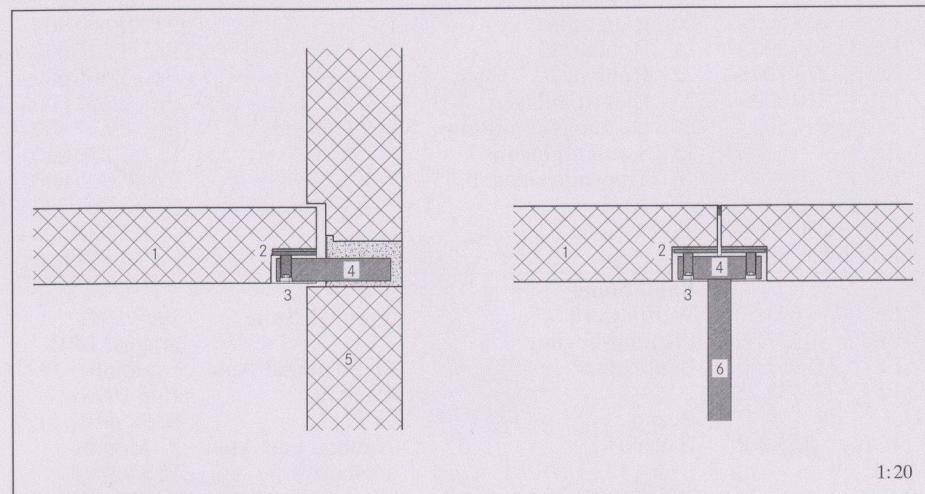
12

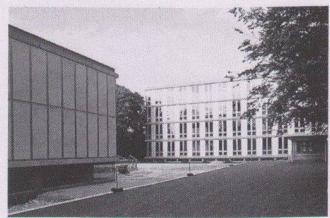


13



- 14 Schnitt Erweiterungsbau
15 Situation
16 Dozentenaufenthalt Umbau
17 Schnitt Umbau und Aula
18 Bibliothek Erweiterungsbau
19 Detail Dachrand und Oblicht Auladach
1 Dachbegrünung, 2 Trapezblech, 3 Akustikdecke,
4 Stahltragwerk, 5 Sichtbetonwand, 6 Sonnenschutz,
7 Oblicht, 8 Verdunkelung
20 Auflagerdetail Betonelemente Zwischenbau und
Erweiterungsbau
1 Betonelement, 2 Akustikauflager, 3 Justierschraube,
4 Auflager, 5 Sichtbetonwand, 6 Stahlschwert





Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel

Standort	4054 Basel, Kaltbrunnen-Promenade 95
Bauherrschaft	Baudepartement Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbau- und Planungsamt
Architekt	Wymann & Selva Architekten ETH/BSA/SIA, Basel
	Mitarbeiter: Hans Gritsch, Stefan Segessenmann, Corinne Schweizer, Katrin Urwyler
Bauingenieure	Führer Werder & Partner, Basel (Klassentrakt)
	H. P. Frei, dipl. Bauing. ETH/SIA, Basel (Aula und Turnhalle)
Spezialisten	Elektro: B. Fürst, Basel; Heizung/Lüftung: Sulzer Energieconsulting, Liestal; Sanitär: Schmutz & Partner AG, Basel; Umgebung: Fahrni & Breitenfeld, Basel; Kunst: Christof Rösch, Basel

Projektinformation

Eine markante Zäsur des Grabens der französischen Bahnlinie und die Verkehrsachse des äusseren Rings prägen den Ort, eine Nahtstelle zwischen der Stadt der Jahrhundertwende, der Bebauung der 20er Jahre und den Zeilenbauten der 50er Jahre. Die bestehende Schulanlage von G. Panizzo wird im Nordwesten durch die Allerheiligenkirche von H. Baur begrenzt. Ein vielfältiger Baumbestand bestimmt neben der wertvollen Architektur die Qualität des Ortes.

Die Fassade der Allerheiligenkirche wird durch zwei gläserne, mit Deckengesimsen horizontal gegliederte Baukörper kontrastiert. Im Verbund mit den bestehenden Bauten entsteht eine neue städ-

tebauliche Ordnung. Durch die Übereckstellung des Klassentraktes (KT) zur Allerheiligenkirche und der Aula (A/T) zu den bestehenden Turnhallen entstehen offene Diagonalbeziehungen, welche die Grosszügigkeit der Außenräume weitgehend bewahren. Geschosshohe Elemente, transparent oder als reflektierende Glaspaneele ausgebildet, bilden die Fassade des Klassentraktes. Die Hülle der Aula besteht aus Glaselementen mit Glasgespinst-einlagen. Im Innern entsteht so der Eindruck einer transluziden, papierenen Fassade, während das Gebäude nach aussen in der Dunkelheit als grosser Leuchtkörper in Erscheinung tritt.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416	KT	A/T
Grundstück: Gebäudegrundfläche	GGF	832 m ²
Bruttogeschossfläche	BGF	3 980 m ²
Rauminhalt SIA 116	16 930 m ³	7 340 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	KT	A/T
	Geschossflächen GF	1 UG, 1 EG, 3 OG	2 UG, 1 EG
	UG	832 m ²	830 m ²
	EG	832 m ²	380 m ²
	OG (3)	2 496 m ²	
	GF Total	4 160 m ²	1 110 m ²

Raumprogramm

Klassentrakt: 12 Regelklassenzimmer, 1 Informatikraum, 1 Musikraum, Schulküche mit Nebenräumen, 4 Werkräume mit Nebenräumen, 2 Naturunterrichtsräume mit Nebenräumen, 2 Zeichenräume mit Nebenräumen, 1 Schulbibliothek, 2 Lehrer-

zimmer, 1 Sitzungszimmer, 1 Schulleitungsbüro, Zivilschutzanlage (150 SP).

Aula/Turnhalle: 1 Turnhalle 12/24 m, Garderoberäume mit Duschen und Nebenräumen, 1 Aula mit Nebenräumen.

Konstruktion

Klassentrakt: Vorfabrizierte Sichtbetonstützen und H-förmig erscheinende Ort betonwände tragen die fünf Stahlbetonflachdecken und steifen das Gebäude aus. Die nichttragende Elementfassade besteht aus Fensterelementen in Holz-Metall und festen Glaspaneelen, hinterlüftet, mit reflektierender Glasgespinstzwischenlage. Kompaktdach mit Schaumglas im Gefälle, extensiv begrünt.

Aula/Turnhalle: Die umlaufend erdberührten Turnhallenwände sind als 40 cm starke, aussen mit Schaumglas gedämmte Sichtbetonwände ausgeführt. Die Hallendecke wird mit sechs Querträ-

gern (h = 1,6 m) überspannt, die ihrerseits durch zwei Längsträger stabilisiert werden. Auf den Schnittpunkten der Träger sind die Stützen der darüberliegenden Aula angeordnet, deren Decke als auskragende Flachdecke ausgebildet ist. Die Fassaden sind nichttragend, im Bereich der Aula als zweischichtige Glasfassade. Die innere Glashaut, als Klimagrenze, ist eine Fügung rahmenloser Glastafeln, die äussere Glashaut, mit 20 cm Abstand und Glasgespinstzwischenlage, dient dem sommerlichen Wärme- und dem Schallschutz. Die stranggepressten Aluminiumflügel sind auf Bolzen gelagert und können zu Reinigungszwecken geöffnet werden.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

	Klassentrakt	Aula/Turnhalle
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 85 000,-	Fr. 17 000,-
2 Gebäude	Fr. 7 835 000,-	Fr. 3 708 000,-
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	Fr.
4 Umgebung	Fr. 1 355 000,-	Fr.
5 Baunebenkosten	Fr. 155 000,-	Fr. 102 000,-
6	Fr.	Fr.
7	Fr.	Fr.
8	Fr.	Fr.
9 Ausstattung	Fr. 1 200 000,-	
1-9 Anlagekosten total	Fr. 14 457 000,-	

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2 Gebäude	Klassentrakt	Aula/Turnhalle
20 Baugrube	Fr. 58 000,-	Fr. 85 000,-
21 Rohbau 1	Fr. 1 454 000,-	Fr. 743 000,-
22 Rohbau 2	Fr. 1 825 000,-	Fr. 810 000,-
23 Elektroanlagen	Fr. 343 000,-	Fr. 187 000,-
24 HLK-Anlagen	Fr. 369 000,-	Fr. 351 000,-
25 Sanitäranlagen	Fr. 259 000,-	Fr. 164 000,-
26 Transportanlagen	Fr. 72 000,-	Fr. 28 000,-
27 Ausbau 1	Fr. 1 374 000,-	Fr. 445 000,-
28 Ausbau 2	Fr. 1 007 000,-	Fr. 279 000,-
29 Honorare	Fr. 1 074 000,-	Fr. 616 000,-

Bauterme

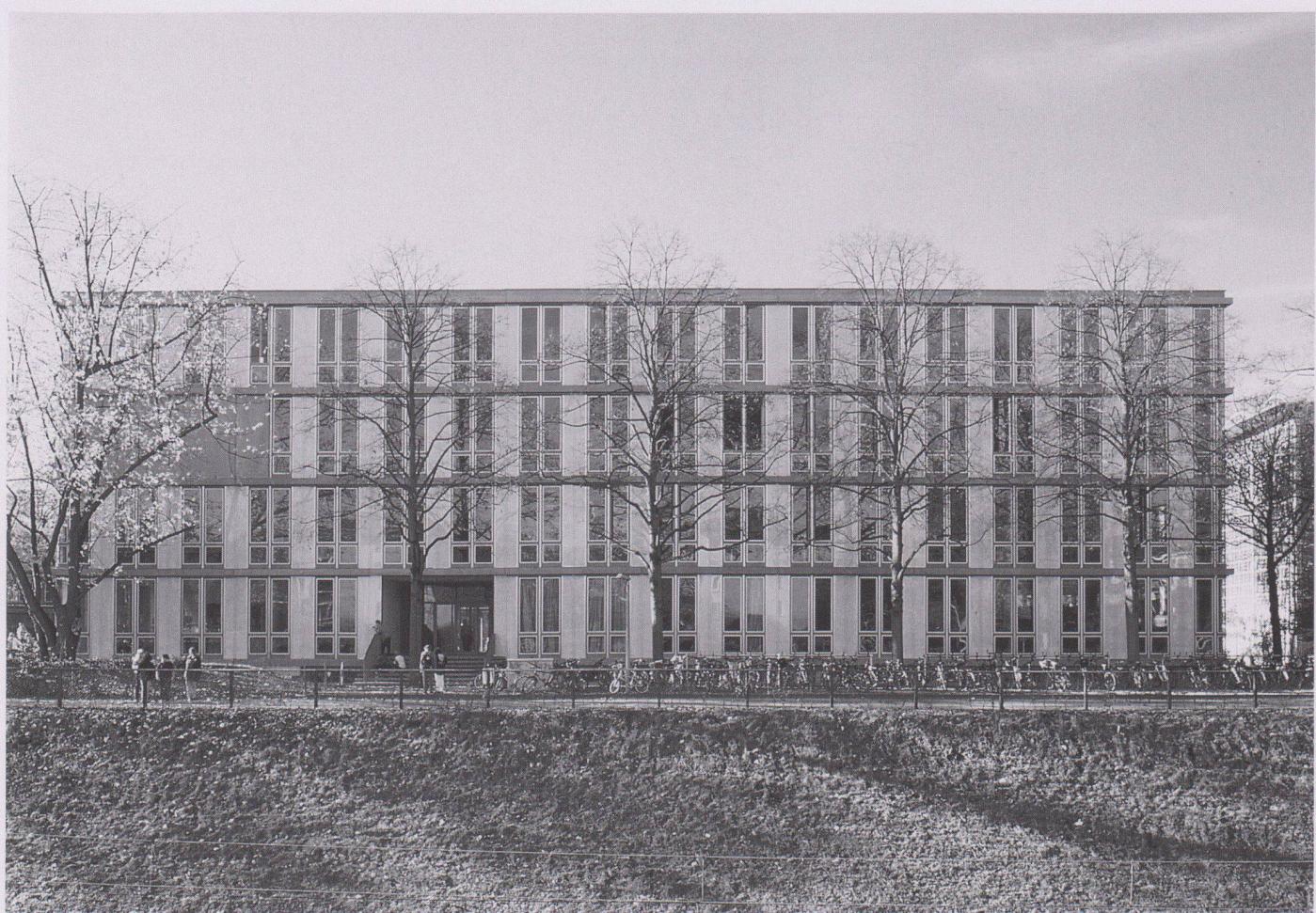
Studienauftrag Januar 1994

Planungsbeginn März 1994

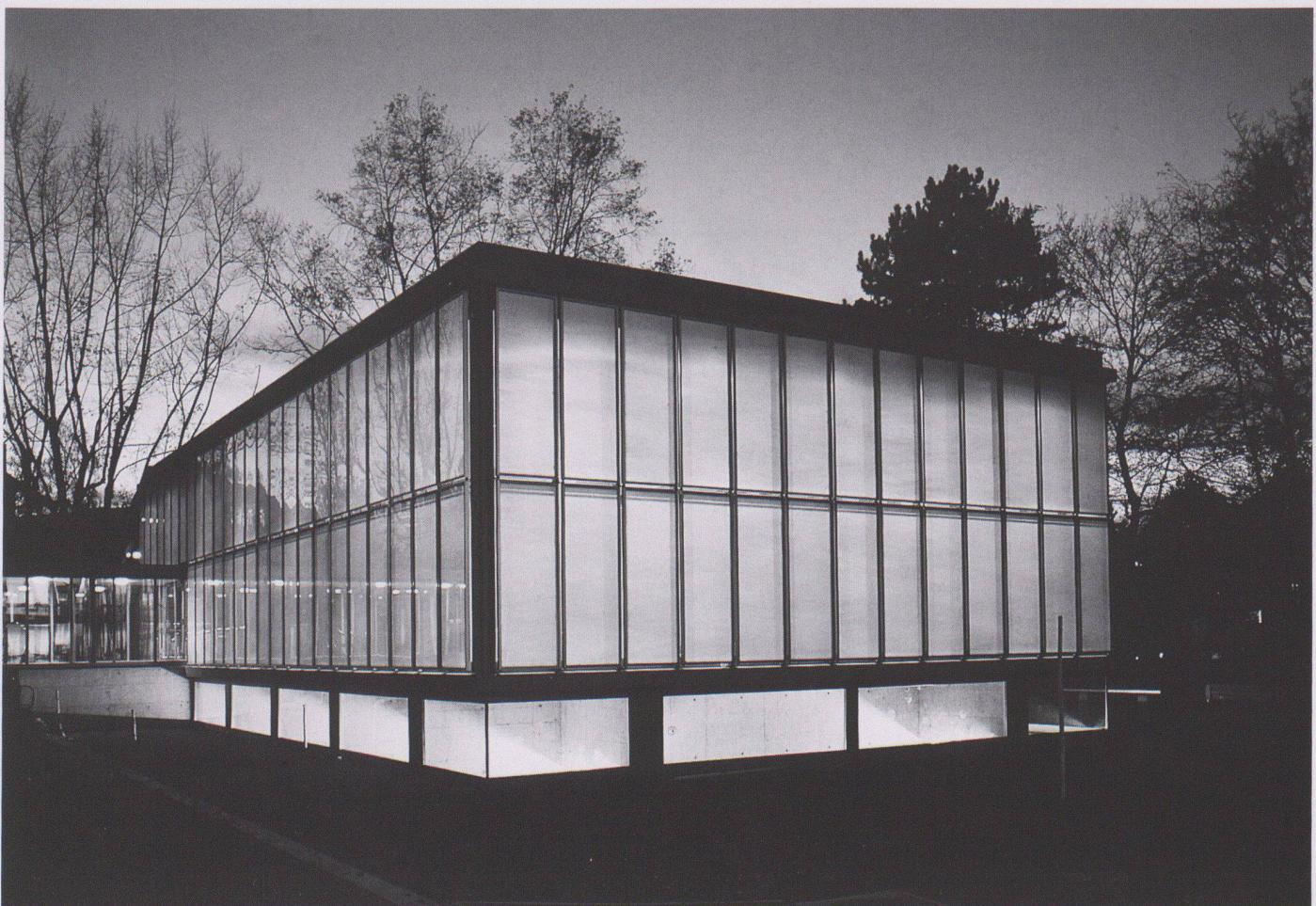
Baubeginn April 1995

Bezug August 1996

Bauzeit 15 Monate

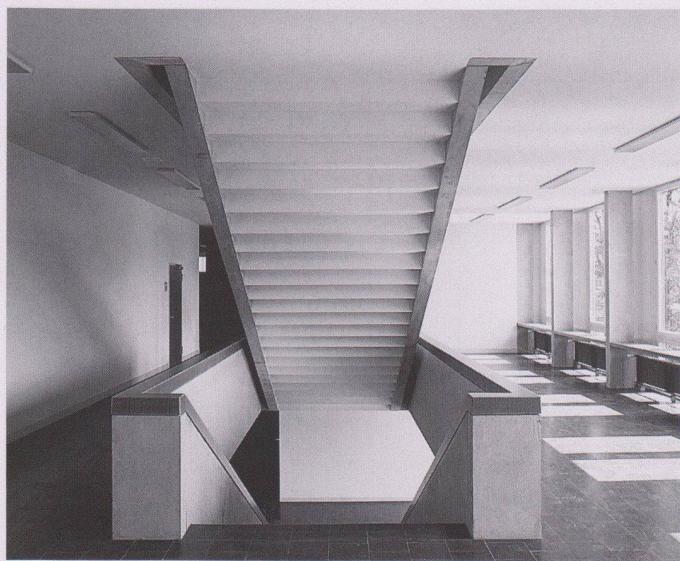


1



2

2



③



⑥



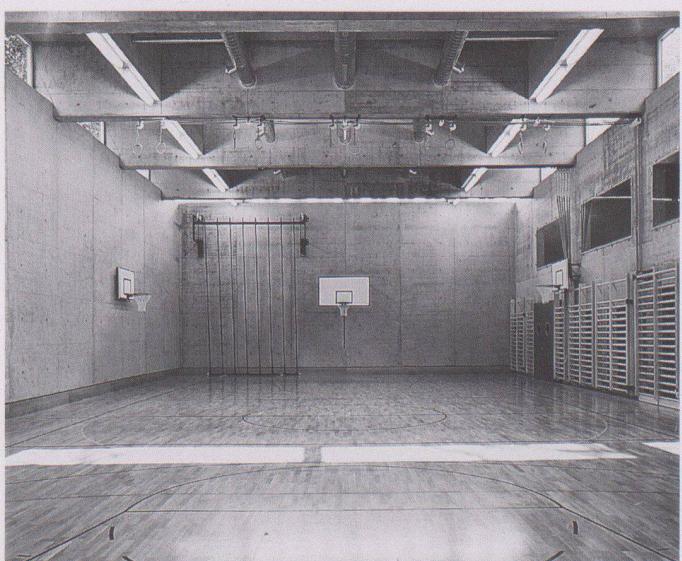
④



⑦



⑤



⑧

①
Klassentrakt

②
Aula/Turnhalle

③
Halle Klassentrakt

④
Klassenzimmer

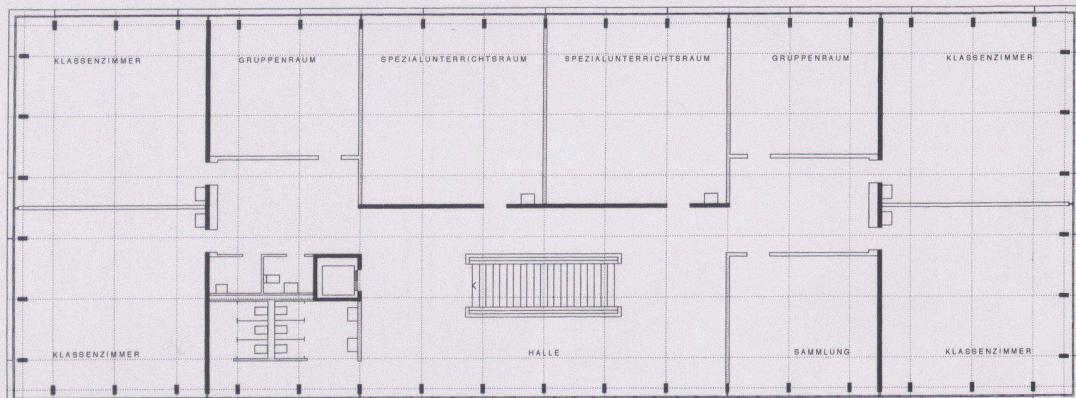
⑤
Zeichnen

⑥
Aula Innenraum

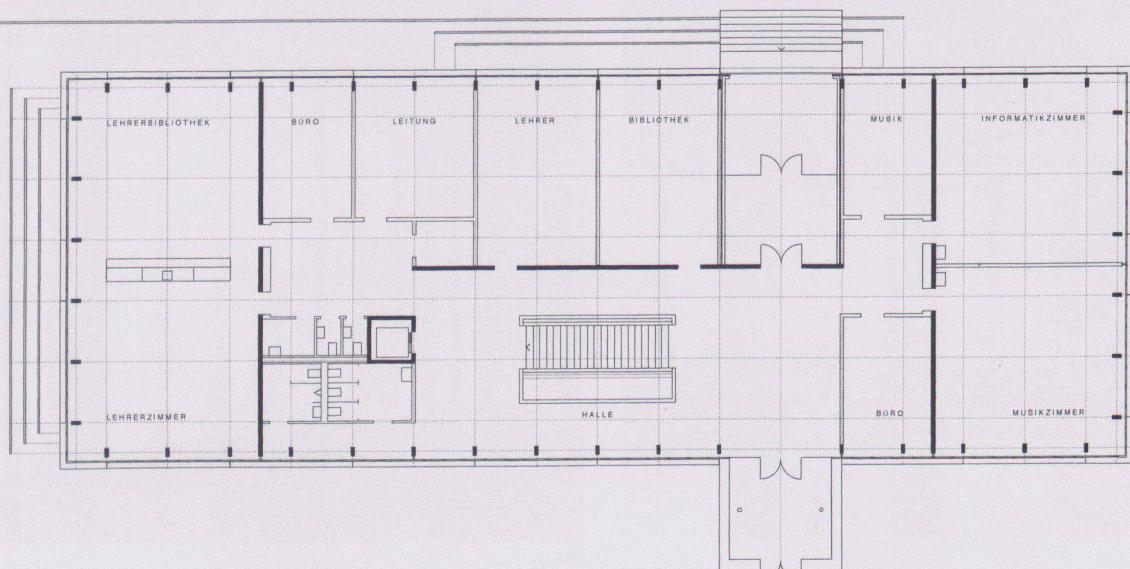
⑦
Aula Fassade

⑧
Turnhalle

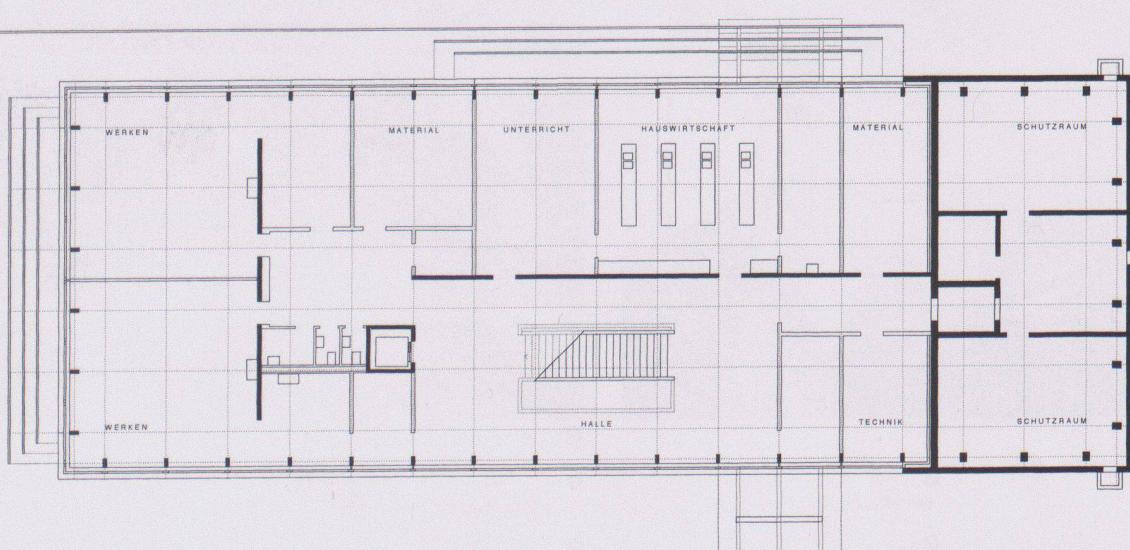
Fotos: Adriano Biondo, Basel



9



10

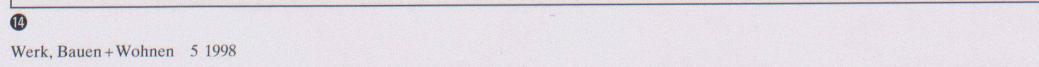
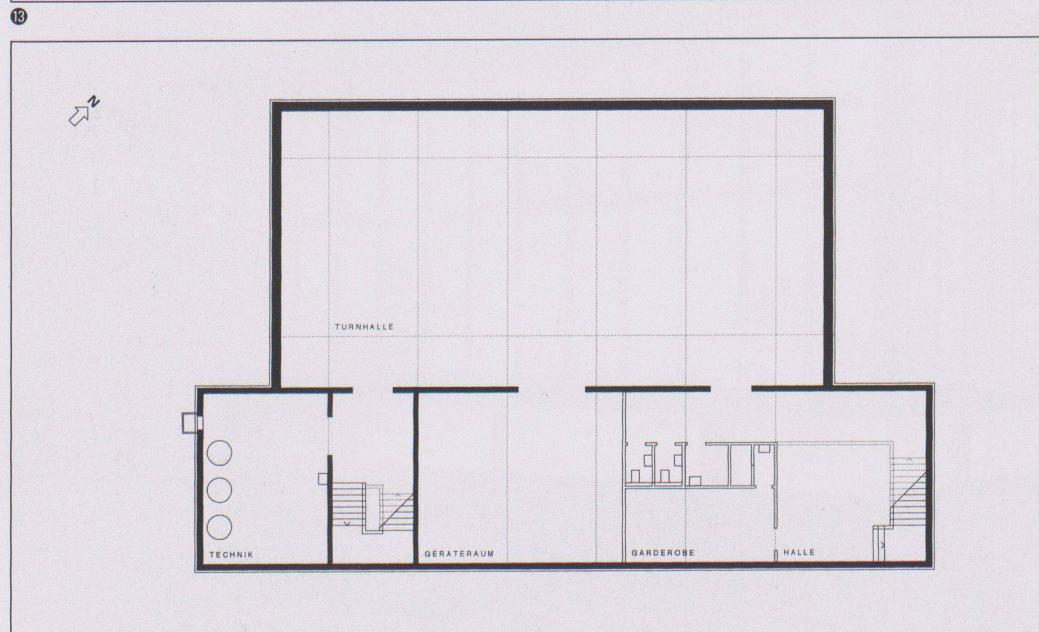
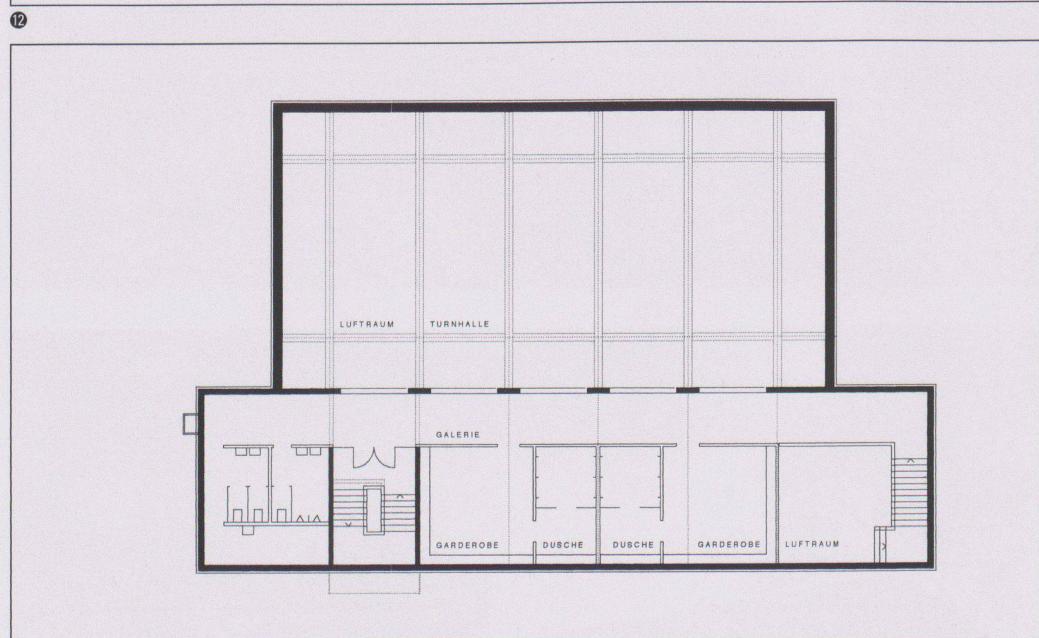
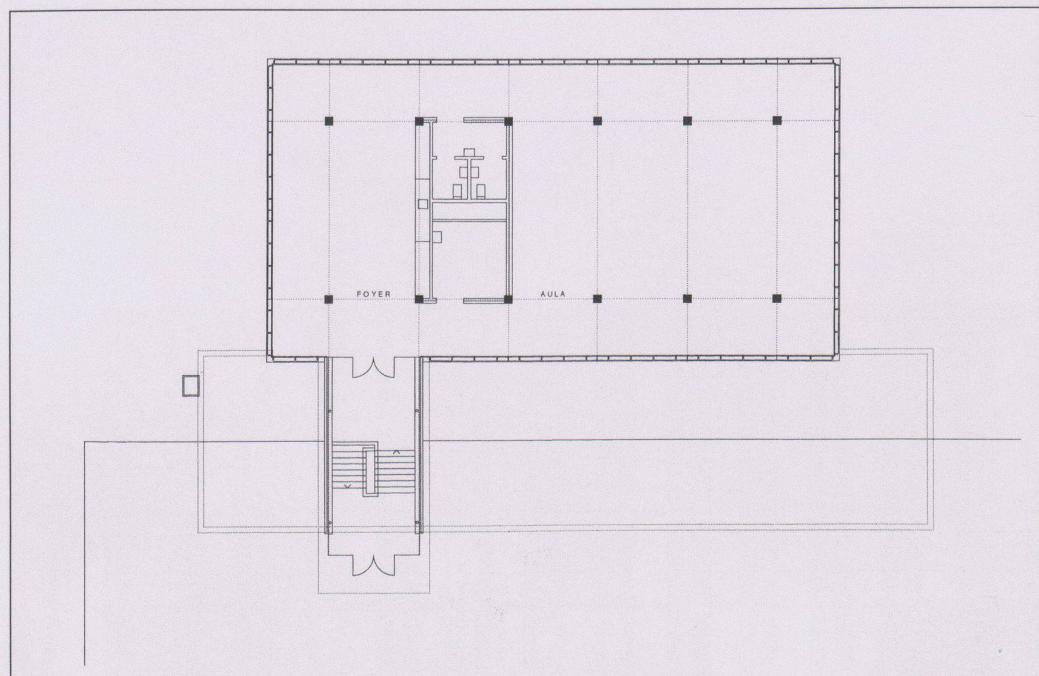


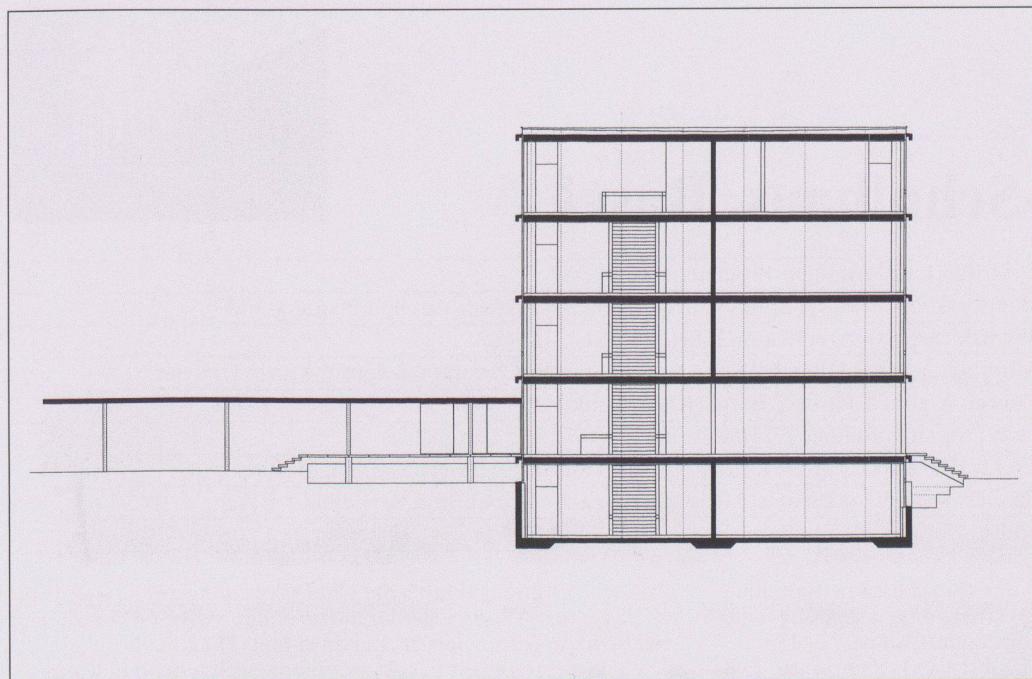
0 5 10

1:333

11

4





- ⑯ Klassentrakt Querschnitt
- ⑯ Aula/Turnhalle Längsschnitt
- ⑯ Aula/Turnhalle Querschnitt
- ⑯ Situation

